



Gästeinformationsmappe Urlaub am Bauernhof

Fühlen Sie sich in den Gast hinein: Sie kommen gerade am Hof an, sind das erste Mal da oder waren vielleicht schon öfters auf diesem Bauernhof auf Urlaub. Ist es nicht eine Freude, die Informationen vom und rund um den Urlaubsort optisch ansprechend und kompakt zusammengefasst aufzufinden?

Genau solche Informationen können in einer Gästeinformationsmappe als schriftliche Dienstleistung dargeboten werden. Informationen rund um die Gastgeberfamilie und den Urlaubsort werden übersichtlich aufbereitet – so kann der Gast in aller Ruhe schmökern, sich von den ansprechenden Bildern und Texten inspirieren lassen und vielleicht lässt er sich sogar vom ein oder anderen Angebot verlocken.

Warum ist im Zeitalter der Digitalisierung eine Gästeinformationsmappe gefragt?

Mit einer übersichtlichen und optisch ansprechenden Gästeinformationsmappe erhält der Gast die Möglichkeit, sich in aller Ruhe mit seinem Urlaubsort auseinanderzusetzen. Die Mappe schafft Orientierung am Hof und in der Umgebung und gibt Ideen zur Freizeitgestaltung. Durch die Bilder und die Informationen zur Gastgeberfamilie wird eine Beziehung zwischen dem Gast und dem Gastgeber aufgebaut. Der Gast fühlt sich verbunden mit dem Hof und mit der Region – er kommt gerne wieder.

Für Sie als Gastgeber kann eine Gästeinformationsmappe sehr hilfreich sein: Sie können für Ihre Produkte und die Angebote am Hof werben – vielleicht wird der Gast sogar zum Kauf angeregt? In Kooperation mit anderen Betrieben können Sie Bauernläden, Gasthäuser, etc. schmackhaft machen.

Auch für das Verhalten am Bauernhof ist in einer Gästeinformationsmappe Platz: Sie können den „Hausbrauch“ festhalten und klare Regeln definieren, was am Hof erlaubt ist und was nicht.

Eine Gästeinformationsmappe ist ein Mehrwert für den Gast und den Gastgeber!



Wie gestalte ich die Gästeinformationsmappe?

- Klare Struktur
- Geradlinige, einheitliche Schrift (z. B. Arial, Schriftgröße 12, Überschriften fett und in Schriftgröße 14 – 16)
- Reduktion auf wenige Farbakzente (z. B. Überschriften in anderer Farbe) und passend zum Layout
- Bilder, die den Text unterstreichen (z. B. Bilder von Personen, die am Hof leben und mit den Gästen in Kontakt sind, Tierbilder, Bilder mit Essen und Trinken, Brauchtumbilder, Bilder, die Hofaktivitäten darstellen)
auf gute Bildqualität achten!
→ Bilder schaffen emotionale Bindung
- Ev. Logo (z. B. rechts oben), Urlaub am Bauernhof Logo oder hofeigenes Logo; auch der Hofname ist ein Logo

- Zwischenüberschriften (dienen zur Strukturierung der Texte)
- Vom Wichtigsten zum Unwichtigeren
- Kurze, knackige Text schreiben – manchmal reichen Stichworte aus
- Einfache Wortwahl, auf Fachausdrücke verzichten
- Die Sinne ansprechen (z. B. Fühlen Sie ..., der Geruch vom frischen Brot, der Klang der Kuhglocken am Morgen, etc.)
- Lebhaftige Wörter
 - Verben statt Nomen (z. B. „wir melken die Kühe“ statt „der Melkvorgang“)
 - aktiv statt passiv (z. B. „die Oma bäckt das Brot“ statt „das Brot wird gebacken“)
- Positive Formulierungen
- **Weniger ist mehr!**
- Die Gästeinformationsmappe muss immer ein gepflegtes Erscheinungsbild haben (Hülle, Papierseiten, Folien)
- Regelmäßige Aktualisierung der Gästeinformationsmappe

- **Corporate Design:** Einheitliches Layout der gesamten Gästeinformationsmappe, passend zu Webauftritt, Hofbroschüren, etc. → Wiedererkennbarkeit
- Abwechslung schaffen: Einheitliches Design, trotzdem Aufmerksamkeit wecken (z. B. zwischen Stichwörtern und Volltext abwechseln, manches in dezenten Farbfeldern, etc.)



Was gehört in eine Gästeinformationsmappe?

Perspektivenwechsel: Was will ich als Gast wissen?

- Titelblatt (mit UaB-Logo u. Betriebslogo)
- Inhaltsverzeichnis
- Willkommenseite: Begrüßung, ev. Zitat
- Vorstellen der Familie und des Hofes
 - Familienmitglieder und ihre Aufgaben am Hof (Storytelling)
 - Tiere
 - Fakten zum Bauernhof
 - Tagesablauf → Wo können Gäste mitmachen?
 - „Hausbrauch“ und „Hofgewohnheiten“
 - Hofhighlights, Mehrwert, Alleinstellungsmerkmal (z. B. das beste Frühstück, der größte Streichelzoo, etc.)
- Angebote am Hof
 - Zimmer/Ferienwohnungen
 - Frühstück, Picknickkorb, Grillpaket, etc.
 - Produkte (Bestellliste mit aktuellen Preisen)
 - Aktivitäten am Hof (Stallgehen, Brotbacken, Almwanderungen, etc.)
 - Spielplatz und Spielmöglichkeiten, „Kinderprogramm“
- Angebote in der Region/Umgebung
 - Gasthäuser - Geheimtipps
 - Bauernläden/-märkte
 - Sportangebote (z. B. Schiverleih, (E-)Fahrradverleih, Badensee, Wanderwege, etc.)
 - Kultur und Brauchtum
 - Veranstaltungshighlights im Ort und auch in der Umgebung
 - Schlechtwetterprogramm am Hof und in der Region
- Gäste ABC, Notfallnummern (Polizei, Rettung, ...), Zahnärzte, Apotheken, Frisöre, Supermarkt,
- Hausordnung
- Mülltrennung
- Ev. Inventarliste (Ferienwohnung)
- Gästebewertungen, Link – mit der Bitte um Ausfüllen der Gästebewertung im Internet

Empfehlenswerte Links:

<https://wir.unserelandwirtschafts.at> (unter „Service“ Broschüren zum Herunterladen)

<https://www.salzburgerlandwirtschaft.at>

<https://www.lko.at>



Informationspunkt am Bauernhof

Warum ist ein Informationspunkt am Bauernhof sinnvoll?

Am Informationspunkt können alle Informationen vom und rund um den Bauernhof ordentlich und ansprechend bereitgestellt werden. Der Gast wird zu Aktivitäten angeregt und erhält nützliche Hinweise und Angebote von seinem Urlaubsort.

Nützen Sie die Chance, Netzwerke und erfolgreiche Partnerschaften durch gegenseitig unterstützende Werbemaßnahmen aufzubauen: Wenn Sie selbst bereit sind, für andere zu werben, sind andere auch wahrscheinlicher bereit, für Sie zu werben. Ein positives Image der Region fördert jeden einzelnen regionalen Betrieb.

Wie kann der Informationspunkt ausschauen?

Ordnung ist oberstes Gebot an einem Informationspunkt. Achten Sie darauf, dass die Prospekte und Flyer im logischen Zusammenhang zueinander sind und der Informationspunkt liebevoll gestaltet ist.

Mögliche Orte für einen Informationspunkt sind Eingangsbereiche, Aufenthaltsbereiche, etc. Sie können die Informationen auf Anschlagtafeln, Prospektständer, kleinen Tischen, Truhen, offenen Bauernschränken, Regalen oder sogar an einer kleinen Rezeption ordnen.

Achten Sie auf die Aktualität des Informationspunktes: Ergänzen Sie neue Angebote und sortieren Sie jene Angebote aus, die nicht mehr aktuell sind.

Was finde ich am Informationspunkt

- Regionale Direktvermarkter
- Gasthäuser
- Freizeitangebote (Winter- und Sommersportangebote, Indoor-Aktivitäten, etc.)
- Kulturelles (Heimatmuseum, Kirche, Sehenswürdigkeiten in der Region, etc.)
- Veranstaltungen
- Wanderkarten, Radkarten, Schikarten
- Busfahrpläne
- Visitenkarten von Taxiunternehmen